

## Interpellation Carolina Aragon (PdA)

### Kein Lohddumping oder unbezahlte Arbeitseinsätze an der Euro 08

Durch die Fussball-Europameisterschaft 2008 entstehen der Stadt Bern gewaltige Kosten. Diese werden von den Behörden gerechtfertigt mit dem wirtschaftlichen und werbemässigen Nutzen, welcher der Stadt Bern aus der Durchführung von drei Spielen dieser Euro 08 angeblich erwachse.

Ohne Zweifel entsteht durch diese Veranstaltung auch eine Vielzahl zwar befristeter, aber doch realer Arbeitsmöglichkeiten. Neben dem wirtschaftlichen und werbemässigen Nutzen entstände für die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadt auch ein sozialer Nutzen, wenn möglichst viele dieser Arbeitsmöglichkeiten durch junge Arbeitslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte oder durch ausgesteuerte Menschen besetzt werden können. Allerdings tritt dieser soziale Nutzen nur ein, falls die Arbeitgeber verpflichtet werden, solche Leute einzustellen und für diese Arbeiten auch die ortsüblichen, existenzsichernden Löhne bezahlt werden.

Ich frage den Gemeinderat daher an, welche Massnahmen er zu ergreifen gedenkt, damit die Euro 08 in der Stadt Bern in diesem Sinne beschäftigungswirksam sein wird. Ich frage ihn insbesondere an,

1. durch welche Massnahmen er sicherstellen wird, dass für alle Arbeitseinsätze in direktem Zusammenhang und im Umfeld der Euro 08 ortsübliche Löhne bezahlt und allgemein-verbindliche Gesamtarbeitsverträge eingehalten werden;
2. ob er bereit ist, die Erteilung von städtischen Bewilligungen für die Benützung öffentlichen Raumes (z.B. in den geplanten Fan-Zonen) mit der Auflage zu verbinden, dass ein noch zu bestimmender Anteil der Arbeitsplätze mit jungen Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten oder ausgesteuerten Menschen besetzt werden.
3. welche Massnahmen vorgesehen sind, um im Rahmen der Euro 08 Beschäftigungsmöglichkeiten für nur noch beschränkt einsatzfähige Menschen zu schaffen.